Der Lecha Patriot.

Jahrgang 27. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — März 7, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 50.

Jetzt ist Eure Zeit!

Ein Neuer Zusatz Bücher,

Papier, Schreibmaterialien und Verschiedenheiten erhalten im Buchstohr zum „Patrioten."

No. 31 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuchs Gasthaus und dem Markt-Viereck.

Die Unterschriebenen haben soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten, einen neuen und vollständigen Stock von allen gewöhnlichen verlangten

Bücher, Papier, Schreibmaterialien u. s. w.

welche alle an den niedrigsten Preisen abgesetzt werden sollen. Alles zu benamen würde unsre ganze Zeitung anfüllen, und daher wollen wir nur melden, daß alles was in einem wohleingerichteten Buchstohr gehalten wird, bei uns zu finden ist. Unter denselben sind besonders folgende hervorzuheben:

Ein außergewöhnlich großes Assortement Bibeln und Testamente, deutsche und englische, von den größten bis zu dem kleinsten Taschenformat.— Alle Arten deutsche und englische Gebetbücher, einschließend alle solche die in dieser Gegend verlangt werden. Luthers Hauspostille, ein herrliches Buch, und andere Predigt Bücher.— Arndts Wahres Christenthum und For's christliches Märtyrerthum. — Schillers sämmtliche Werke in verschiedenen Formats. Deutsche und englische Geschichten der Vereinigten Staaten illustirt, u. s. w.

Ein vollständiges Assortement.

Aller Bücher oder Publikationen der Amerikanischen Tract-Gesellschaft, an den nämlichen Preisen wie dieselbe in Philadelphia und Neuyork verkauft werden.

Ferner.—Alle andern Arten Sonntags-Schulbücher, die wie an den Preisen des Vereins liefern.

Ebenfalls.—Alle Arten Schulbücher die in dieser Gegend verlangt werden, so wie auch Prachtbücher zu Geschenken, Albums, u. s. w.

Blänk-Bücher.

Von allen Arten und Größen, vom besten Papier, dauerhaft in Leder gebunden, wir auch ordinär gebundene—langes und drittes Format—Receipt, Memorandum und Schul-Schreib-Bücher.

Schreib-, Brief-, Pack- und alle andere Arten Papier.

Da wir einen ungewöhnlich großen Vorrath Papier, aller Arten eingelegt haben, und wir im Stande sowohl im Großen als Kleinen an Philadelphia Preisen zu verkaufen.

Stuben Papier

Wir haben einen herrlichen Stock Gang- und Stuben-Papier eingelegt; Den größten und schönsten der noch je in Allentaun angetroffen wurde.— Die Pättern sind neu und die schönsten die man je sah—und die Preise dabei ganz billig. In diesem Fach besonders sind wir alle Tage durch das ganze Jahr im Stande jedermann zu bedienen, indem wir immer ein großes Assortement auf Hand halten.— Kommt und sehet; und denkt und handelt für Euch selbst!

Envelopes für Briefe—beim 1000, Pack oder Einzeln.—Nebst einer großen Verschiedenheit anderer in unser Fach gehörende Artikel

Eine Verschiedenheit anderer Artikel

als Port-Monnais, Pocket-Bücher, alle Arten Bilder, Taufscheine, Goldene-, Stahl und andere Federn, Bleistifte, Haar- und Zahn-Bürsten, Malerfarbe in Schachteln, unauslöschliche Tinte um Kleider zu zeichnen, Perfumerien, Fänzy und Rasirseife, u. s. w., u. s. w.

Medizinen.—Die berühmtesten Patents-Medizinen und ebenfalls allezeit bei uns zu bekommen, so wie auch Breinig und Fronfields und Wallace und Lochman's Vieh-Pulver im Groß und Klein-Verkauf.

Herzlich dankbar für genossene liberale, Unterstützung, und bittend um eine Fortdauer der Gewohnheit des Publikums, möchten wir nur noch melden, daß wir entschlossen sind, uns von Niemand in dieser Umgegend in unserem Geschäft übertreffen zu lassen, in Hinsicht auf Alles was verlangt wird, wie auch in Bezug auf billige Preise, u. daherladen wir das Publikum einjbei uns anzurufen, unsere Waaren zu besehen—welche gerne gezeigt werden, ohne daß dafür etwas angerechnet wird—und dann für sich selbst zu urtheilen.

Feck, Guth und Trexler.

Feb. 28, 1855. nq69M

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 14ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen folgende Artikel an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Daniel J. Rice, (nahe Howell's Mühle,) in Allen Taunschip, Northampton Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei Kühe, eiserne und kupferne Kessel, Stänner, Züber, Better und Bettstellen, ein Koch- und zwei Stuben-Oefen mit Rohr, zwei Uhren, eine Büchse, ein Carrgall-Wagen und Geschirr, Desk, Eckschränk, Tische, Stühle, ein Lott Cärpets, Zinnwaaren, sammt einer großen Verschiedenheit von Haus-, Küchen- und andern Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Laubach, Ad'or.

Februar 28. *2m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs und Donnerstags den 21. und 22. März nächstens, soll am Hause des Unterschriebenen, in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Pferde und Pferdegeschirr, Milchkühe, 2 Rinder, ein Bull, Schaafe, Schweine, Pflüge, Eggen, Wägen und Karren, Sperr- und Küh-Ketten, Hebeisen, Steinschlegel, Mist- und Heugabeln, Schleifstein, kupferne und eiserne Kessel, Better, Tische, Stühle, Bänke, Woll- und Spinn-Räder, Züber, Fässer, Ständer und sonst noch allerlei Haus- und Bauern-Geräthe zu weitläuftig alles zu melden.

Die Vendu beginnt um 12 Uhr Mittags, wodann die Bedingungen bekannt gemacht werden von

David Wieand.

Februar 28. nq3m

Leder! Leder!

William Grim,

macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das Currier- oder Lederbereiter-Geschäft noch immer, und zwar ausgedehnter als einmal betreibt, am Ecke der West-Hamilton und Achten Straße, gegenüber Hagenbuch's Gasthaus. Sein eben eingelegter vortrefflicher Stock besteht aus Leder von jeder Beschreibung, welches er an den allerniedrigsten Preisen absetzen wird, als da ist

Hemlock und Eichen Sohlleder von der allerbesten Sorte von verschiedenen Preisen, je nach der Qualität; Kalbfelle und Oberleder, spanische Kidds, u. s. w.,

alles vom besten und ganz billig. Er verkauft sein Leder so wohlfeil als man es in Philadelphia bekommen kann.

Thran von vorzüglicher Qualität immer auf Hand und an Philadelphiaer Preisen zu verkaufen.

Häute von jeder Art werden an den höchsten Preisen im Austausch für Waare oder für Baargeld angenommen.

☞ Irgend Jemand, der etwas aus diesem Fache braucht, wird es nie verfehlen wenn er bei ihm anruft, indem er nirgends billiger und mehr zur Zufriedenheit bedient werden wird.

Dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, wird er sichs immer angelegen sein lassen, seine Kunden mit Pünktlichkeit zu bedienen und die Zahl derselben zu vermehren. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen anzurufen.

Allentown, Sept. 27. nqby

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute.

Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußere Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatsache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als:

Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Poll-Aleebel, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gefrorene Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerissene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs, und selbst in Menschenfleisch, wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer rep Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Belauf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

☞ Seid vorsichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, eingravirt, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Alle an den Eigenthümer addressirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und leset welche Wunder diese Medizin schon verrichtet hat.

Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Brunner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Greß, Schneckswille; und im Großen bei Gilbert, Wentz und Co., F. W. Dretl und Sohn, J. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3, 1854. na13

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profession genossen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 8. na1y

Wandpapier.

Burton und Lauing,

Verfertiger und Importeurs,

No. 124 Arch Straße, 2te Thür ober der Sechsten, Philadelphia.

Wholesale und Retail.

Jeder Artikel in ihrem Geschäftsfache an den allerniedersten Markt Cäsh preisen. Sie erbitten die Gunst von Händlern und Andern.

Februar 21. nq3M

Nachricht.

wird hiermit gegeben an die Erben, Creditoren und alle diejenigen, welche interessirt sind in den Vermögen und den Hinterlassenschaften folgender in Lecha Caunty, verstorbenen Personen, nämlich:

Die Rechnung von Joseph Benner und Mathias Ziegenfuß, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Miller.

Die Rechnung von Henry Henrige, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andrew Schisler.

Die Rechnung von Owen Leebeld und William Daniel, Administratoren Dekents von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Daniel.

Die Rechnung von Jacob Kennel, jr. Guardian von Helarius Schneck.

Die Rechnung von John Trumbauer, Guardian von Sarah Seem, letzthin Sarah Seager eines der minderjährigen Kinder des verstorbenen Elias Seager.

Die Rechnung von Joseph Rex, Guardian von Lydia Snyder.

Die Rechnung von Benjamin Grim, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Fenstermacher.

Die Rechnung von Stephen Miller und Solomon Boyer, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Miller.

Die Rechnung von Henry Fried, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Elisabeth Smith.

Die Rechnung von Stephen Bachman, Ames Rabenold, William Krause und Paul Krum, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Snyder; Guardian von Mary Ebert eine minderjährige Tochter des verstorbenen Peter Ebert.

Die Rechnung von Joseph Acker, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Acker.

Die Rechnung von Nathan German, Guardian von Harris Handwerk.

Die Rechnung von Charles F. Dickenschied, Guardian von Maria Erdman, eine minderjährige Tochter des verstorbenen Daniel Erdman.

Die Rechnung von Daniel Weaver und Jonas Weaver, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Weaver.

Die Rechnung von H. C. Leongecker, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary Thempsen.

Daß die Executoren und Administratoren der besagten Hinterlassenschaften und Guardians ihre Rechnungen in der Registraters-Amtsstube in Allentaun, in und für Lecha Caunty, eingetragen haben—welche Rechnungen dem Waisengericht von besagtem Caunty, zur Bestätigung vorgelegt werden sollen, im Courthause in besagter Stadt, auf Dienstags den 1en April, 1855, um 10 Uhr Vormittags.

Samuel Colver, Registrirer.

Februar 28. nq6C

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Caunty, übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernahen, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablissement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die beste Weise

Alle Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Shäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablissment gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen wird auf die kürzeste Anzeige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel J. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28, 1855. nq6 M

In J. B. Moser's Apotheke

sind fortwährend zu haben in Gros und Klein-Verkauf: Alle Arten Medizinen, Farbestoffe, Barbier und Waschseife, Riechtropfen, und alles was in einer gut eingerichteten Apotheke verlangt wird.

Ebenfalls: Frische Garten-Sämereien, worunter Frühkraut Saamen besonders zu empfehlen ist.

J. B. Moser.

An Haushälter.

Ein schönes Assortement von Messern, Gabeln, Löffeln, Scheeren, Lichterstöcke, Schmalz Lampen, Fluidlampen, Laternen, Bratpfannen, Bügeleisen, Waiters, und viele andere Artikel zur Hauseinrichtung, zu haben bei

J. B. Moser.

Schuhmacher, sehet hier!

Ein guter Vorrath von Stiefelhölzern, Schuhleisten, Krimphölzern, Morocco Leder, und alle zum Schuhmacher-Geschäft nothwendige Artikel zu haben bei

J. B. Moser.

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Moser.

Mahogony Veneer

mit sehr schöner Maser, zu haben bei J. B. Moser.

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

An Bauleute!

Bleiweiß und Zinkfarbe, Leinöl, Glas, Nägel, und alle zum Baue nöthigen Sachen zu finden bei

J. B. Moser.

An Bauern!

Pfosten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettenstränge, Pflugleinen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lancaster Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Bauereien gebraucht werden, zu haben bei

J. B. Moser.

Kaffee-Essenz, Welschkorn-Stärke, Reismehl und Farinez, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentown, Februar 21. nq3m

Gouv. Pollock
ist ein Nichtswisser
wenn er nicht weiß daß

Keck und Neuhard

an ihrem großen

Kleider Emporium,

soeben etablirt

No. 31 Ost-Hamilton Straße,

ein großer Stock

Neue Güter.

Keck und Neuhard nehmen diese Gelegenheit um „die ganze Welt und die übrige Menschheit" zu benachrichtigen, daß soeben ihren neuen Stock von splendiden

Fertigen Kleidern

für Herbst und Winter vervollständigt haben, woran sie die Aufmerksamkeit Aller lenken welche aus dem besten und wohlfeilsten Stock zu wählen wünschen, der in dieser ganzen Region zu finden ist. Ihre neuen Güter, bestehend aus Tuch, Cassimeres, Westings, etc., werden an Schönheit und Vortrefflichkeit nirgends übertroffen, und Kunden können daraus wählen oder bestellen was sie wünschen, welches noch lestem Styl auf die kürzeste Anzeige und zu den niedersten Preisen verfertigt wird. Eine große Verschiedenheit

Röcke, Hosen, Westen, etc.

von jedem Pättern, Varietät und Schnitt, findet man zu jeder Zeit fertig auf Hand; so auch eine große und ausgesuchte Verschiedenheit von modigen

Herren Fürnisching-Gütern,

als Handschuhe, Strümpfe, Scarfs, Collars, Taschentücher, Hosenträger, etc.

Sie laden alles Volk ein, welche immense Bärgens zu machen wünscht, bei ihnen anzurufen und dadurch 50 bis 70 Prozent beim Kauf seiner Winterkleider zu ersparen. Wer wollte das nicht beherzigen!

☞ Erinnert euch des Orts: No. 31 Ost-Hamilton Straße, schräg gegenüber der Reformirten Kirche. November 1. 1854. nqby

C. M. Kunz,

Rechts-Anwalt—(Attorney at Law.)

Office an der Siebenten Straße, drei Thüren nördlich vom öffentlichen Viereck, Allentown, Pa.

August 23, 1854. nq39M

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 14ten und Freitags den 23sten März nächstens, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

1 Mähre, 8 Stück Rindvieh, worunter sich 5 Milchkühe befinden, 4 Schaafe, 1 Wagen u. Body, Heuleitern und Schemel, Windmühle, Strohbank, ein Sattel, Kühketten, 2 Oefen mit Rohr, 2 Flügeltische, und anderer Tische, Schaukel u. andern Stühle, Bett und Bettladen, Schränke, Bureau, Kisten, Holtkiste, Sink, Waschstand, Wollrad, Eisenkessel, Züber und Fässer, ein vortreffliches Schäfer Hund 9 Monat alt und noch verschiedene Hausgeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Miller.

Februar 21. *3m

Oeffentliche Vendu.

Am Montag den 12ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen an der letztherigen Wohnung der verstorbenen John Schwarz, in Allen Tsp., Northampton Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Achttag Uhr, eine 24 Stunden Uhr, Züber, Bärrelfässer, Bureau, Kiste, Hebeisen und Drills, Tische, Stühle, eine Büchse, Schlitten, Sattel und Zaum, eine neue Windmühle, Better und Bettstellen, ein Schleifstein, 2 Kühe, ein Buffalo-Haut, ein Huckster-wagen, ein Rockaway-wagen, ein Fuchsgaul, sammt vieler andern Hausgeräthschaften zu umständlich anzuführen.

Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Schwarz,
Joseph Laubach, } Ad'ors.

Februar 28. *2m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Matthias Schultz, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen —und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Anthony Schultz,
Samuel Schultz, } Ad'ors.

Februar 14. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 23sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

3 frischmelkende Kühe, 2 tragende Rinder, ein junger Bull, 4 Schweine, eine Sett Jänky-Pferdegeschirr, ein gutes einspänniges Pferdegeschirr, Pflugsgeschirr, 2 Wägen mit Boddies, 3 Pflüge, wovon einer ein Bergpflug ist, 2 Eggen, Heuleitern mit Schemel, Haus- und Küchengeräthe, und andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Stephen Schmidt.

Februar 28. nq3m

Allentown Seminar.

W. M. Reynolds, D. D., Prinzipal.

Indem die angegriffene Gesundheit des Ehrw. Hrn. Keßler denselben bewogen hat, die Verwaltung des Allentown Seminars am Schlusse des jetzigen Termins abzutreten, so wird besagtes Institut von jener Zeit an durch den Unterzeichneten verwaltet werden. Die Freunde und Gönner der Schule sind hiemit benachrichtigt, daß dieselbe vom 1sten Mai an von dem Unterzeichneten wird geleitet werden, nach dem bisherigen so erfolgreichen Plan und nach den nämlichen Bedingungen für regelmäßigen Unterricht und Beköstigung. Da das Haus völlig eingerichtet ist zur Aufnahme einer beträchtlich größeren Anzahl von Schülern, als hiezuvor, sind Eltern achtungsvoll ersucht, uns mit ihrer Unterstützung zu begünstigen, und sind versichert, daß ihre Söhne die sorgsamste Aufmerksamkeit erhalten werden. Die getroffenen Einrichtungen zu ihrer Aufnahme und Bequemlichkeit sowohl als für ihren Unterricht, sind umfangreich und werden hoffentlich Allen entsprechen.

Das Mädchen Departement

wird ebenfalls beibehalten, wie bisher. Erfahrene und geschickte Lehrer zum Unterricht desselben sind gesichert, und wird unter der Oberaufsicht des Prinzipals stehen, und es wird unsere Aufgabe sein, einen vollen Kursus einer würdigen und gediegenen weiblichen Erziehung zu geben.

Die Bedingungen für Beköstigung und Unterricht sind wie folgt:

Männliches Departement.

Beköstigung und Unterricht für den Termin von fünf Monaten,	$70 00
Unterricht für Schüler unter zehn Jahren,	8 00
" zwischen zehn und zwölf	12 00
" über zwölf,	15 00
Weibliches Departement.	
Unterricht für Schüler über zehn Jahre,	12 00
" unter zehn Jahre,	8 00
Extra.	
Französisch,	10 00
Zeichnen (Bleistift)	8 00
" (Kreide)	10 00
Malen,	12 00
Piano (per Viertel)	8 00
Gebrauch des Pianos,	2 00
Feuerung—jene Schüler welche $15 bezahlen ausgenommen	50

Für weitere Einzelheiten und Referenzen siehe Cirkulare.

Der Sommer-Termin nimmt seinen Anfang wie gewöhnlich, auf den 1sten Mai.

W. M. Reynolds, Prinzipal.

Allentown, Februar 14. nq—

Sehet hier!

Reisende und Andere!

Bekanntlich war ich bei der letzten Court so unglücklich meine Leisenz zur Haltung eines Gasthauses in Mechanicsbere, Lecha Caunty, zu verlieren; dies ist dem Publikum auf weit und breit bekannt worden. Meine Absicht ist also hier dem nämlichen ganzen Publikum bekannt zu machen, daß ich bei der aufgeschobenen Court am 19ten Februar wieder

Eine Leisenz erhalten habe,

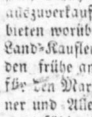
und daß ich nun wieder bereit bin Reisenden und andern Freunden auf die beste Weise abzuwarten. Nuset daher an, denn an den besten Getränken und Speisen soll es nie fehlen.

Aaron Desch.

Februar 21. nq3m

Große Bärgen!!

25 Prozent erspart!



Indem die Unterschriebenen kein schicklicher Platz haben um ihre Geschäfte fortzusetzen, haben sie sich entschlossen ihren großen und ausgedehnten Stock von Stiefeln, Schuhen, Trunks, Valizen, Cärpet Bags etc. auszuverkaufen—welchen sie jetzt an Preisen anbieten worüber sich das Publikum erstaunen wird. Land-Kaufleute werden es zu ihrem Vortheil finden den frühe anzusprechen, da sie ein guter Vorrath für den Markt auf Hand haben. Wir laden Einer und Alle ein hervorzutreten, indem wir überzeugt fühlen daß wir den sparsamsten Käufer befriedigen können.

Mertz und Roney.

Allentown, Febr. 28. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 8ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

3 Pferde, 2 davon 3jährig, einer 5jährig und zwei Mähren, eine davon tragene 9 Jahr alt, 6 gute Milch-Kühe, 4 davon frischmelkend und die andern zwei groß tragend, 9 Stück junges Vieh, 11 Stück Schweine, 7 Stück Schaafe, 3 Wägen, zwei davon 4gäuls Wägen und der andere ein starker dreigäuls Wagen, zwei Boddies, zwei Sett Heuleitern mit Schemel, 4 Pflüge, 3 Pflugswagen, 2 Eggen, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, alle Arten Pferdegeschirr, eine 5ter Kette, und alle Arten andern Ketten und sonst noch viele Bauerngeräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Amos Clauser.

Februar 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 24sten März nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Verstorbenen, Jacob Hensinger, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Oefen mit Rohr, eine Uhr, Bureau, Milch Schrank, Mehlkist, Grundbeeren beim Buschel, Saamen im Feld, Mist, Stroh und Heu bei der Tonne, und sonst noch vielerlei Bauern und Hausgeräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Hensinger, Adm'or.

Februar 21. nq5m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 24sten Tag März, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

No. 5. Ein Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip; gränzend an Länder von Andreas Reinhard, John Erdman und andern, enthaltend 50 Acker und 30 Ruthen.

No. 6. Eine Lotte Land,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Jacob Mory, ——Klein und andern, enthaltend 4 Acker, mehr oder weniger.

No. 7. Ein Stück Land,

gelegen wie Strich No. 6; gränzend an Länder von Jacob Mory und andern, enthaltend 50 Acker und 77 Ruthen.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Jacob Rice, letzthin von Obersaucon Taunschip vorbesagtem Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Rice,
Manasses Rice, } Ad'ors.

Durch die Court.—J. W. Micly, Schr.

Februar 28. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags und Dienstags den 12ten und 13ten März nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Mathäus Schultz, in Niedermilford Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine Greene Läne Peik Schär, Plästerwagen und Schlitten, jedes mit Geschirr, Eichen Schindeln, Beard und Bretter, Wurstmaschine, Sattel, Glattbüchse, Desk, Schreibdesk, Bücher, Drahr, Spinnräder, 3 Kisten, 3 Betten und Bettladen, Haus- und Sackuhr, Flächsen, Werken und Wollen Getüch, Fruchtsäck, Küchenschrank, Stühle, Kupfer- und Eisen-Kegel, eine große Verschiedenheit Eisen-, Blech- und Porzellain-Geschirr, nebst vielen andern Haushaltartikel zu weitläuftig hier zu melden.

Credit und Aufwartung von

Anthony Schultz,
Samuel Schultz, } Ad'ors.

Februar 28. nq3w

Oeffentliche Vendu.

Am Samstag den 10ten 15ten und 16ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von David Rudy, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu versteigert werden, nämlich:

Ein Paar Match-Pferde, eins 6 und das andere 7 Jahren alt, eine frischmelkende Kuh, zwei Viergäulswägen, ein Spring Huckster-Wagen, eine Carriage für zwei Pferde, 3 Buggies, jede Art Pferdegeschirr, Bleckette, Windmühle, Rechen, Gabeln, Schaufeln, Grubhacke, 3 Betten, Koch- und Holzofen, 2 große Kohlenöfen, Stühle, Bureaus, Tische, Bierbotteln und Tumblers, Heuleitern und Schemel, alle Arten Stohrgütern, Bärrelfässer, Boxen, Eimer, ein Holz- und Bachtschlitten, 2 Gewehre, ein großer Body, 2 Buffalohäute, Uhr, eine Anzahl Säcke, Sense, ein Schrank um Butter aufzubewahren, und noch andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen und Aufwartung von

David Rudy.

Februar 28. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Executors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Straub letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Straub,
Lynn, Lecha Caunty.
Daniel Straub,
Westpenn, Schuylkill Caunty.

Februar 28. *6m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 17ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Gasthause des Unterzeichneten in Mechanicsboro, Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Better und Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Seidboard, Desks, Oefen mit Rohr, Cärpets, Waschständs, Züber, Fässer, Stänner, Bettein, Gläser, zwei Uhren, und sonst noch vielerlei Gastwirth- und andere Hausgeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Desch.

Februar 28. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 22sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen auf Hause des Unterzeichneten in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, dicht bei der Borough Linie von der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei gute Pferde, zwei Milchkühe, 2 Rinder, ein leichter 2-Gäulswagen, ein 1-Gäuls Spring-Wagen, ein Spazierwagen, alle Arten Pferdegeschirr, Pflug, Egge, Windmühle, Strohbank, ein kupferner und eiserner Kessel, Bett und Bettlade, Oefen mit Rohr, Züber, Stänner, Fäßer und noch eine große Verschiedenheit Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Eberhard.

Februar 28. nq3m